



Newsletter 1/2010



„Schatzsuche“ - ein Projekt von GRIPS Werke e.V., in dem es um die Vision einer lebendigen Schule geht, einer Schule, in der musisch-ästhetische Bildung wirklich gelebt wird.
Präsentation an der Christian-Morgenstern-Grundschule im Dezember 09, Spandau. Foto: Jürgen Scheer

Hier die Themen unseres Newsletters im Überblick:

Anschreiben und Dank
Kurzinformation

Ausblick - Projekte 2010:

Schatzsuche
Theater in Bewegung
Klubszene-Festival 2010

Rückblick - Projekte 2009:

FUNDSTÜCKE
Letzter Aufruf Paradise - der Film
Grenzen wahrnehmen und Grenzen setzen
In die Hände gespuckt

Dokumentationen und DVDs
Impressum

Liebe Freunde und Förderer der GRIPS Werke!

in diesem Newsletter erhalten Sie wieder aktuelle Informationen, können Näheres über unsere Vorhaben für 2010 lesen und mit uns Rückblick auf eine Auswahl erfolgreicher Projekte 2009 halten. Zu weiteren Projekten finden Sie Informationen auf unserer Webseite.

Ganz herzlich bedanken möchten wir uns bei all denjenigen, die unseren Verein und unsere Arbeit auch im vergangenen Jahr durch großzügige Spenden, engagierte Spendensammlungen, durch das zuverlässige Zahlen von Mitgliedsbeiträgen oder durch engagierte Beratung, Werbung bzw. Kontaktvermittlung unterstützt haben. Weiterhin gilt unser Dank auch all den öffentlichen Förderern, ohne deren Unterstützung unsere Projekte nicht möglich wären.



Kurzinformation

Am 27.10.09 fand die ordentliche Mitgliederversammlung im Jahr 2009 der GRIPS Werke e.V. statt, in der auch die Neuwahl des Vorstandes erfolgte.

Die Mitglieder des alten Vorstandes wurden wieder gewählt:

Vorsitzender: Philipp Harpain

1. Stellvertreterin: Meike Herminghausen

2. Stellvertreter: Pete Gilbert

Auch die KassenprüferInnen Susanne Rieber und Dietrich Lehmann wurden in ihrem Amt bestätigt.



Ausblick - Projekte 2010

Schatzsuche

Theatrale Entdeckungsreise im Spandauer Heerstraßen-Kiez an zwei Grundschulen

Ausgehend von den eigenen Geschichten der Kinder, ihren Erfahrungen und Recherchen im Stadtteil will das längerfristig angelegte Projekt eine Verankerung von Theater im Schulalltag bzw. Unterricht fördern. LehrerInnen und ErzieherInnen, aber auch Eltern, Kooperationspartner und das soziale Umfeld der Schulen werden daher in das Projekt einbezogen.

Seit August 2009 arbeitet das Team der GRIPS Werke an der Christian-Morgenstern-Schule mit 8 Klassen bzw. 160 Kindern, die überwiegend aus den Jahrgangsstufen 4 bis 6 kommen.

In jeweils eintägigen „Miniprojekten“ wurden mit

unterschiedlichen Theatermitteln die Geschichten und Gefühle der Kinder thematisiert und umgesetzt. Die Schätze dieser „Schnupperphase“ wurden am 17. Dezember 2009 mit großem Erfolg öffentlich präsentiert. Siehe auch Website des QM (<http://www.staaken.info/2009/12/schatz-gesucht-schatze-gefunden/#more-3622>).

Bis zum Sommer 2010 wird nun ein gemeinsames Theaterstück entwickelt und zum Abschluss des ersten Projektjahres aufgeführt. Im Herbst 2010 startet dann die „Schnupperphase“ in der Grundschule am Amalienhof.

Das Projekt wird vom Stadtteilmanagement Heerstraße im Rahmen des Programms "Soziale Stadt" bis Ende 2010 unterstützt. Eine Verlängerung darüber hinaus ist wünschenswert, bedarf aber weiterer Fördergelder. Dazu mehr auf unserer Website unter Aktuelles.

Theater in Bewegung

Theorie und Praxis entwicklungspolitischer Theaterarbeit für MultiplikatorInnen und Akteure

Im Rahmen dieses Projektes sollen MultiplikatorInnen und Akteure aus der Entwicklungszusammenarbeit, sozialen Bewegungen und NGOs künstlerische Aktionsformen im öffentlichen Raum kennen lernen, um dadurch relevante Themen selbst wirkungsvoller in die Öffentlichkeit zu tragen.

Im Herbst 2009 haben die GRIPS Werke mit Unterstützung durch regionale Partner bereits 6 Pilot-Workshops in Weimar, Berlin, Göttingen, Rostock, Lüneburg und Freiburg durchgeführt, die auf viel und nachhaltiges Interesse stießen. Einige TeilnehmerInnen arbeiten nach dem Workshop gemeinsam weiter, haben bereits eigene Aktionen gestaltet und/oder sind gut vorbereitet zur Klimakonferenz nach Kopenhagen gereist. Auch Anfragen für vertiefende Folgeworkshops liegen vor.

Um das geplante 3-jährige Nachfolgeprojekt realisieren zu können, wurden bereits entsprechende Förderanträge bei Inwent / BMZ und EED auf den Weg gebracht. Die Entscheidungen fallen jedoch erst im Laufe des Frühjahrs. Dazu mehr auf der Website von GRIPS Werke e.V. unter Aktuelles.

Klubszene-Festival 2010

der Jugendklubs an Berliner Bühnen

Vom 24. - 26. Juni 2010 laden das GRIPS Theater und die GRIPS Werke e.V. die Jugendspielklubs der verschiedenen Berliner Bühnen in das Podewilsche Palais (GRIPS Mitte) ein. Für das nunmehr 5. Festival dieser Art hat sich das Vorbereitungsteam neue Schwerpunkte gesetzt.

Der inhaltliche Schwerpunkt liegt auf der Verbindung von Politik und Theater. Das Arbeitsmotto des Klubszene-Festivals

2010 lautet „Theater.Politik.Aktion“. In Workshops und bei Diskussionen werden sich die teilnehmenden Jugendlichen damit auseinandersetzen, inwieweit Politik, Gesellschaft und Kulturleben Theater beeinflusst und umgekehrt. Dabei setzen sich die Jugendlichen vor allem mit ihrer eigenen Rolle auseinander und kommen darüber ins Gespräch, was sie selbst der Gesellschaft zu sagen haben. Die Ergebnisse sollen bei einer KulturDemo auf dem Alexanderplatz in den öffentlichen Raum getragen werden.

Der andere Schwerpunkt des Klubszene-Festivals 2010 soll die aktive Beteiligung der Jugendlichen an der Vorbereitung, Organisation, Moderation und Durchführung des Festivals sein. So können die Jugendlichen das Klubszene-Festival noch mehr zu ihrem eigenen Event machen.

Während des Festivals haben Jugendlichen, die in Jugendspielclubs der verschiedenen Berliner Theater deren Ansätze und Arbeitsweisen kennen lernen und in eigenen Produktionen auf der Bühne umzusetzen, die Möglichkeit sich zu begegnen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Gefördert wird das Klubszene-Festival 2010 aus Mitteln des Deutschen Bühnenvereins. Die Berliner Kulturprojekte unterstützen es durch das zur Verfügung stellen weiterer Räume und technischer Ausstattung.



Rückblick - Projekte 2009

FUNDSTÜCKE

ein theaterpädagogisches Projekt über Ost-West-Bilder von Jugendlichen

war das erste Großprojekt unseres Vereins mit dem wir ca. 2000 Jugendliche erreichten. Dieses Projekt zog sich durch das ganze Jahr und war in seiner Größe und in seinem Umfang neu für unseren kleinen Verein.

Anna Kaminsky, die Geschäftsführerin der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur schreibt in ihrem Grußwort zur Dokumentation: „FUNDSTÜCKE ist ein besonderes, ein begeisterndes Projekt, das junge Menschen anregt, sich ganz ungezwungen und auch mit Spaß mit der jüngsten deutschen Geschichte zu beschäftigen und sie mittels Interaktion zu durchdringen. Hier werden komplexe historische Sachverhalte sowie die Lebenswelten in Ost und West durch das eigene Spiel lebendig und erfahrbar. Das Projekt ist so zu einem großartigen Erfolg geworden, der sicherlich Schule machen wird!“

In dem modular aufgebauten Projekt hatten die Jugendlichen die Möglichkeit, deutsch-deutsche Geschichte selbst zu erleben. In die drei Projektphasen waren insgesamt 19 MitarbeiterInnen eingebunden, darunter 13 freiberufliche TheaterpädagogInnen, KünstlerInnen und 4 AssistentInnen.

Wir bedanken uns bei allen UnterstützerInnen und MitarbeiterInnen für das Gelingen dieser erfolgreichen Arbeit und bei der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur sowie bei der Jugend- und Familienstiftung des Landes Berlin für die Förderung dieses Projektes. Mehr dazu unter <http://fundstuecke-grips.blogspot.com/>.

Letzter Aufruf Paradise - Der Film

Am 1. Oktober feierte im Podewil der Film „Letzter Aufruf Paradise“, der mit den Jugendlichen des GRIPS-Theaterjugendclubs BANDA AGITA gedreht wurde, seine erfolgreiche Weltpremiere. Drei weitere Aufführungen fanden im Kino Kurbel und im Sputnik statt. Mitte November war er auf dem Jugendforum im Abgeordnetenhaus zu sehen. Dieses Filmprojekt entstand auf der Grundlage eines Theaterstücks der Banda Agita. Vor und hinter der Kamera erhielten die Jugendlichen Einblick in die Prozesse einer Filmproduktion und agierten selbst als SchauspielerInnen. Themenschwerpunkt der Geschichte ist die Klimakatastrophe. Der Film liegt auf DVD vor. Mehr zum Film unter <http://www.letzter-aufruf-paradise.de/>.

Workshop "Grenzen wahrnehmen und Grenzen setzen"

Die Theaterpädagoginnen Laura Klatt und Susanne Lipp führten am 16. November unter dem Titel „Grenzen wahrnehmen und Grenzen setzen“ einen Projekttag für Mädchen der sechsten Klasse der Reginhard Grundschule durch. In der Workshoparbeit ging es darum, sich der eigenen Grenzen bewusst zu werden und diese nach Außen sichtbar zu machen, um sich künftig besser vor unangenehmen Situationen schützen zu können. Der Projekttag wurde von tandem BQG finanziert.

In die Hände gespuckt

GRIPS Werke e.V. hatte als Antragsteller dafür gesorgt, dass 2009 16-mal die mobile Mitspielaktion mit begleitenden theaterpädagogischen Workshops stattfinden konnte. 2010 soll das Projekt weitere 20 Vorstellungen und Workshops erleben. Die Antragstellung für das laufende Jahr wurde dieses Mal von ProNats auf den Weg gebracht. GRIPS Werke ist Kooperationspartner (siehe auch unter Aktuelles).



Dokumentationen und DVDs

Folgende Dokumentationen und DVDs können Sie bei uns kostenlos bestellen. Für Porto- und Materialkosten bitten wir um eine kleine Spende:

GRIPS Werke e.V., GLS Gemeinschaftsbank eG, BLZ 430 609 67,
Konto-Nr. 4022 611 900.

- **„FUNDSTÜCKE“** - Dokumentation und Videodokumentation (Bestellung über agnes.ehrig@gripswerke.de), empfohlen für politische Bildungsarbeit, Schulen und NGOs
- **„Dokumentation 2009“** für die Kampagne **„Hier Geblieben!“** zu Kinderrechten und Flüchtlingsschutz (Bestellung über info@gripswerke.de), empfohlen für alle, die sich mit dem Thema „Bleiberecht“ auseinandersetzen.
- **„Letzter Aufruf Paradise - Der Film“**, (Bestellungen über info@gripswerke.de) empfohlen für alle Verbände, Einrichtungen und NGOs, die sich mit Umweltthemen und Jugendarbeit beschäftigen.



Impressum

Verantwortlich im Sinne des geltenden Rechts

GRIPS Werke e.V. / Philipp Harpain

Altonaer Str. 22

10557 Berlin

fon 030 / 24 74 97 - 83

fax 030 / 24 74 97 - 76

e-mail info@gripswerke.de